

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig

Sitzung: Dienstag, 16.02.2021

Ort: Stadthalle Braunschweig, Großer Saal, St. Leonhard 14, 38102 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Frank Graffstedt - SPD

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Annika Naber - B90/GRÜNE

Herr Ulrich Markurth - Oberbürgermeister

Herr Dr. Helmut Blöcker - B90/GRÜNE

Frau Annegret Ihbe - SPD

Frau Anke Kaphammel - CDU

Herr Christoph Bratmann - SPD

Herr Nils Bader - SPD

Herr Matthias Disterheft - SPD

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Herr Frank Flake - SPD

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Ellen Hannebohn - SPD

Frau Christiane Jaschinski-Gaus - SPD

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Dennis Scholze - SPD

Frau Annette Schütze - SPD

Frau Cornelia Seiffert - SPD

Herr Bayram Türkmen - SPD

Frau Simone Wilimzig-Wilke - SPD

Herr Thorsten Köster - CDU

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Herr Björn Hinrichs - CDU

Frau Antje Keller - CDU

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Claas Merfort - CDU
Frau Heidemarie Mundlos - CDU
Herr Oliver Schatta - CDU
Herr Kurt Schrader - CDU
Herr Dr. Sebastian Vollbrecht - CDU
Herr Klaus Wendroth - CDU
Herr Thorsten Wendt - CDU
Frau Dr. Elke Flake - B90/GRÜNE
Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE
Frau Beate Gries - B90/GRÜNE
Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE
Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE
Herr Stefan Wirtz - AfD
Herr Mirco Hanker - AfD
Herr Gunnar Scherf - AfD
Frau Anneke vom Hofe - AfD
Frau Astrid Buchholz - BIBS
Herr Peter Rosenbaum - BIBS
Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.
Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.
Frau Anke Schneider - DIE LINKE.
Herr Carsten Lehmann - FDP
Herr Mathias Möller - FDP
Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P²
Herr Christian Bley - Die Fraktion P²
Herr Professor Dr. Dr. Wolfgang Büchs - B90/GRÜNE

Verwaltung

Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII
Herr Dr. Thorsten Kornblum - Dezernent II
Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III
Frau Dr. Anja Hesse - Dezernentin IV
Herr Martin Albinus - Verwaltung
Herr Gerold Leppa - Dezernent VI
Herr Christian Geiger - Dezernent VII
Frau Angela Facius - Verwaltung
Herr Martin Kirchhoff - Verwaltung

Vertretung für: Frau Dr. Christine Arbogast

Abwesend

Mitglieder

Frau Nicole Palm - SPD
Herr Dr. Hans E. Müller - AfD
Herr Frank Weber - AfD

Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Mandatsverzicht von Ratsherrn Dr. Hans E. Müller sowie Feststellung des Sitzverlustes gemäß § 52 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) 21-15250
- 3 Einführung und Verpflichtung des für den ausgeschiedenen Ratsherrn Dr. Hans E. Müller berufenen Nachfolgers Mirco Hanker
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.12.2020
- 5 Mitteilungen
- 6 Anträge
 - 6.1 Lösungen für fehlende Unterrichtsräume schaffen 20-14488
Antrag der CDU-Fraktion
 - 6.1.1 Lösungen für fehlende Unterrichtsräume schaffen 20-14488-01
Stellungnahme der Verwaltung
 - 6.1.2 Lösungen für fehlende Unterrichtsräume schaffen 20-14488-02
Änderungsantrag zum Antrag 20-14488
Änderungsantrag der CDU-Fraktion
 - 6.2 Fortsetzung des Ausbaus der Schulkindbetreuung 20-14846
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 6.2.1 Fortsetzung des Ausbaus der Schulkindbetreuung 20-14846-01
Stellungnahme der Verwaltung
 - 6.3 Erstes Pilotprojekt Veloroute Ost-West: Von Orient zu Oxident 20-14848
Antrag der Gruppe Die Fraktion P²
 - 6.3.1 Erstes Pilotprojekt Veloroute Ost-West: Von Orient zu Oxident 20-14848-01
Stellungnahme der Verwaltung
 - 6.3.2 Pilotprojekt Veloroute 20-14848-02
Änderungsantrag zur Vorlage 20-14848
Änderungsantrag der Fraktionen/Gruppe der SPD, B90/Die Grünen, Die Linke, BIBS und Die Fraktion P²
 - 6.4 Bewerbung als UNESCO-Welterbestätte 21-15133
Antrag der CDU-Fraktion
 - 6.5 Nutzung des Landesprogramms für beschleunigten Ausbau der 21-15140

Radverkehrsinfrastruktur
Antrag der SPD-Fraktion

6.6	Teilhabe fördern: Barrierefreie Sitzungsorte Antrag der Gruppe Die Fraktion P ²	21-15184
6.7	Aktualisierung des "Konzeptes zur Regulierung des Bestandes wildlebender Stadttauben in Braunschweig" für eine saubere Stadt und mehr Tierschutz Antrag der Fraktionen/Gruppe Bündnis 90/Die Grünen, Die Fraktion P ² , CDU, Die Linke., BIBS, FDP und SPD	21-15224
6.8	Vulnerable Bevölkerungsgruppen zuhause abholen Antrag der AfD-Fraktion	21-15229
6.8.1	Vulnerable Bevölkerungsgruppen zuhause abholen Änderungsantrag zur Vorlage 21-15229 Änderungsantrag der AfD-Fraktion	21-15229-01
7	Neubesetzung des Verwaltungsausschusses	21-15188
7.1	Neubesetzung des Verwaltungsausschusses	21-15188-01
8	Neubesetzung der Ausschüsse	21-15189
8.1	Neubesetzung der Ausschüsse	21-15189-01
9	Bestellung von städtischen Vertretern in Aufsichtsräten städtischer Beteiligungen	21-15170
10	Bestellung von städtischen Vertretern in Gesellschafterversammlungen städtischer Beteiligungen	21-15220
11	Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig	21-15304
12	Einführung einer Zweitwohnungssteuer	21-15106
12.1	Einführung einer Zweitwohnungssteuer - Änderungsantrag Änderungsantrag der SPD-Fraktion	21-15106-01
12.2	Einführung einer Zweitwohnungssteuer	21-15106-02
13	Haushaltsvollzug 2020 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG	21-15161
14	Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 €	20-14986
15	Ringgleis Anschluss Lehndorf zwischen Hannoversche Straße 67 und Saarbrückener Straße/Trierstraße Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke Satzungsbeschluss	20-13869

15.1	Ringgleis Anschluss Lehndorf zwischen Hannoversche Straße 67 und Saarbrückener Straße/Trierstraße Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke Satzungsbeschluss	20-13869-01
15.2	Ringgleis Anschluss Lehndorf zwischen Hannoversche Straße 67 und Saarbrückener Straße/Trierstraße Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke Satzungsbeschluss	20-13869-02
15.3	Ringgleis Anschluss Lehndorf zwischen Hannoversche Straße 67 und Saarbrückener Straße/Trierstraße Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke Satzungsbeschluss Stellungnahme der Verwaltung	13869-01-03
16	Gewährung von sonstigen Zuschüssen an Sportvereine - Übungsleiterentschädigungen 1. Halbjahr 2020	21-15171
17	Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen nach der Straßenausbaubeitragssatzung - Aufwandsspaltung und Abschnittsbildung -	20-14865
18	Bebauungsplan "Zentrum Elbestraße, 1. Änderung", WI 111 Stadtgebiet zwischen Elbestraße, Lichtenberger Straße, Havelstraße und Selkeweg Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	20-14921
19	Bebauungsplan "Watenbüttel/Celler Heerstraße", WT 55 Stadtgebiet Celler Heerstraße zwischen Konradstraße und Schlesierweg Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	20-15012
20	Interkommunales Gewerbegebiet A2/A39	21-15041
20.1	Interkommunales Gewerbegebiet A2/A39 Mitteilung der Verwaltung	21-15041-01
20.2	Interkommunales Gewerbegebiet A2/A39 Änderungsantrag zur Vorlage 21-15041 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	21-15041-02
21	Anträge - Fortsetzung weitere Anträge i.S.v. § 14 Ziff. 9 der Geschäftsordnung	
21.1	Ringgleis-Anschluss für Lehndorf - alternative Streckenführung Antrag der CDU-Fraktion	21-15136
21.1.1	Ringgleis-Anschluss für Lehndorf - Ausweisung von Fahrradstraßen/Schaffung eines Ringgleis-Zubringers - Änderungsantrag	21-15136-01

Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und CDU

22	Anfragen	
22.1	Braunschweiger Zoo "Arche Noah" Anfrage der AfD-Fraktion	21-15228
22.1.1	Braunschweiger Zoo "Arche Noah" Stellungnahme der Verwaltung	21-15228-01
22.2	Home-Office Arbeitsplätze in der städtischen Verwaltung Anfrage der BIBS-Fraktion	21-15205
22.2.1	Home-Office Arbeitsplätze in der städtischen Verwaltung Stellungnahme der Verwaltung	21-15205-01
22.3	Bericht über die klärenden Gespräche zwischen dem Oberbürgermeister und den Vertragspartnern über den schnellen Weiterverkauf des Wolters-Grundstücks Anfrage der BIBS-Fraktion	21-15213
22.3.1	Bericht über die klärenden Gespräche zwischen dem Oberbürgermeister und den Vertragspartnern über den schnellen Weiterverkauf des Wolters-Grundstücks Stellungnahme der Verwaltung	21-15213-01
22.4	Dringlichkeitsanfrage: akuter Corona-Ausbruch im Städtischen Klinikum Dringlichkeitsanfrage der CDU-Fraktion	21-15260
22.4.1	Dringlichkeitsanfrage: akuter Corona-Ausbruch im Städtischen Klinikum Stellungnahme der Verwaltung	21-15260-01
22.5	Dringlichkeitsanfrage: Sind fehlende Investitionen die Ursache der Störungen der FernwärmeverSORGUNG? Dringlichkeitsanfrage der Fraktion Die Linke.	21-15288
22.5.1	Dringlichkeitsanfrage: Sind fehlende Investitionen die Ursache der Störungen der FernwärmeverSORGUNG? Stellungnahme der Verwaltung	21-15288-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Mandatsverzicht von Ratsherrn Dr. Hans E. Müller sowie Feststel- 21-15250

lung des Sitzverlustes gemäß § 52 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Beschluss:

Gemäß § 52 Abs. 2 NComVG wird festgestellt, dass die Voraussetzungen nach § 52 Abs. 1 S.1 Nr. 1 NComVG für den Sitzverlust des Ratsherrn Dr. Hans E. Müller aufgrund seiner schriftlichen Verzichtserklärung vom 01.02.2021 vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. Einführung und Verpflichtung des für den ausgeschiedenen Rats-herrn Dr. Hans E. Müller berufenen Nachfolgers Mirco Hanker

Ergebnis:

Ratsvorsitzender Graffstedt gibt die Feststellung des Gemeindewahlleiters zum Sitzübergang bekannt. Oberbürgermeister Markurth nimmt anschließend die Verpflichtung gemäß § 60 NComVG und die Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NComVG von Ratsherrn Mirco Hanker vor.

4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.12.2020

Ergebnis:

Das Protokoll der Sitzung vom 16.12.2020 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Mitteilungen

6. Anträge

6.1. Lösungen für fehlende Unterrichtsräume schaffen Antrag der CDU-Fraktion

20-14488

Ergebnis:

Der Antrag 20-14488 wird durch den Änderungsantrag 20-14488-02 ersetzt.

6.1.1. Lösungen für fehlende Unterrichtsräume schaffen

20-14488-01

Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Stellungnahme 20-14488-01 wird zur Kenntnis genommen.

6.1.2. Lösungen für fehlende Unterrichtsräume schaffen

20-14488-02

Änderungsantrag zum Antrag 20-14488

Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Raumprogrammbeschlüsse für die Gaußschule und das Wilhelm-Gymnasium bis zum 2. Quartal 2021 zu erstellen und den Gremien zum Beschluss vorzulegen.

Zur Verwendung der bereits im Haushaltsplanentwurf 2021 eingeplanten Mittel erstellt die Verwaltung ein Konzept mit folgenden Zielstellungen und legt diese dem Rat zur Beschlussfassung vor:

- Die fehlenden allgemeinen Unterrichtsräume (AUR) am Wilhelm-Gymnasium sind nach Möglichkeit auf dem Schulgelände zur Verfügung zu stellen, dazu ist der Neubau eines Erweiterungsbaus vorzusehen.
 - Die fehlenden allgemeinen Unterrichtsräume (AUR) an der Gaußschule sind nach Möglichkeit auf dem Schulgelände zur Verfügung zu stellen. Die für die Errichtung zusätzlicher allgemeiner Unterrichtsräume benötigten räumlichen Kapazitäten werden durch den Abriss der sanierungsbedürftigen Sporthalle geschaffen.
- In dem Konzept macht die Verwaltung ebenso Vorschläge für die Schaffung der benötigten Sporthallenkapazitäten.
- Die im Haushaltsplanentwurf 2021 vorgesehenen Finanzraten sind einzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen

6.2. Fortsetzung des Ausbaus der Schulkindbetreuung

20-14846

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschluss (geändert):

1. Zur Erreichung des voraussichtlichen Rechtsanspruches auf Schulkindbetreuung ab dem Jahr 2025 soll die Versorgungsquote an Grundschulen durch die Fortführung des Ausbauprogramms auf stadtweit 80% gesteigert werden.
2. Davon soll an kooperativen Ganztagsgrundschulen (KoGS) vorbehaltlich einer veränderten Landes- oder Bundesfinanzierung weiterhin eine 60%ige Bedarfsdeckung aus Mitteln der Stadt kofinanziert werden, der Rest an Gruppen und Tagesplätzen aus Mitteln der Schule.
3. Das Ausbauprogramm wird ab 2021 mit jährlich mindestens 100 zusätzlichen Plätzen im Bereich der Schulkindbetreuung in und an Schulen fortgeführt. Dazu werden zunächst alle Schulen, in deren Umfeld noch kein 60%iger Versorgungsgrad erreicht ist, auf 60% aufgestockt. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt der Stadt für 2021 einzuplanen
4. Bis zur Einrichtung einer kooperativen Ganztagschule wird ein inhaltliches Konzept für ein Übergangsprogramm entwickelt, das vorübergehend auch von der Stadt finanzierte

Gruppen und Tagesplätze über den Versorgungsgrad von 60% hinaus in Einrichtungen der „Schulkindbetreuung in und an Schulen“ vorsieht.

5. Um die Umwandlung in eine KoGS noch vor Erreichen des baulich eingeplanten Standards zu ermöglichen, wird für den zusätzlichen Raumbedarf (wie Mensa und Funktionsräume) ein Übergangskonzept entwickelt, das jeweils von der Schule und dem Jugendhilfe-Kooperationspartner getragen werden muss.
6. Zur Begegnung des Personalmangels wird angestrebt durch Kooperationen mit den Schulen und anderen Trägern alle Stellen für das pädagogische Personal auf mindestens 20h/Woche aufzustocken.

Im Frühjahr 2021 soll als erster Schritt zur Konzeptentwicklung das bewährte Modell eines Beteiligungsworkshops durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

bei einigen Gegenstimmen beschlossen

6.2.1. Fortsetzung des Ausbaus der Schulkindbetreuung **20-14846-01**
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Stellungnahme 20-14846-01 wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Erstes Pilotprojekt Veloroute Ost-West: Von Orient zu Oxident **20-14848**
Antrag der Gruppe Die Fraktion P²

Ergebnis:

Der Antrag 20-14848 wird durch den Änderungsantrag 20-14848-02 ersetzt.

6.3.1. Erstes Pilotprojekt Veloroute Ost-West: Von Orient zu Oxident **20-14848-01**
Stellungnahme der Verwaltung

Ergebnis:

Die Stellungnahme 20-14848-01 wird zur Kenntnis genommen.

6.3.2. Pilotprojekt Veloroute **20-14848-02**
Änderungsantrag zur Vorlage 20-14848
Änderungsantrag der Fraktionen/Gruppe der SPD, B90/Die Grünen, Die Linke, BIBS und Die Fraktion P²

Beschluss:

Der Rat der Stadt Braunschweig möge beschließen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sitzung des Planungs- und Umweltausschuss am 28.04.21 einen Vorschlag zur Auswahl einer ersten Veloroute als Pilotprojekt zur Entschei-

dung vorzulegen. Dieser Vorschlag, soll zusammen mit der Definition einer Veloroute und den dazugehörigen Qualitätskriterien erfolgen, die von der Verwaltung bereits für die oben genannte Sitzung angekündigt wurde. Auf dieser Grundlage beginnt die Verwaltung möglichst schnell mit der Planung der ausgewählten Route.

Der Vorschlag zur Auswahl einer Veloroute als Pilotprojekt soll im Vorfeld in der AG Radverkehrskonzept mit den Verbänden abgestimmt werden. Dabei soll die von den Verbänden bereits vorgeschlagene Route von Lamme über die Innenstadt nach Rautheim besonders berücksichtigt werden."

Abstimmungsergebnis:

bei einigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen beschlossen

6.4. Bewerbung als UNESCO-Welterbestätte
Antrag der CDU-Fraktion

21-15133

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, unter Mithilfe von externen Experten (bspw. Stadtteilheimatpfleger, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte) zu prüfen, ob eine Bewerbung um den Titel als UNESCO-Weltkulturerbe mit Braunschweigs Konzept der fünf Traditionsseln Aussicht auf Erfolg haben könnte.

Für den Fall einer positiven Prüfung sollen die entsprechenden Unterlagen beim niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur zur Aufnahme in die sogenannte Tentativliste eingereicht werden.

Die Ratsgremien sind fortlaufend über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

bei einigen Fürstimmen und einer Enthaltung **abgelehnt**

6.5. Nutzung des Landesprogramms für beschleunigten Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur
Antrag der SPD-Fraktion

21-15140

Beschluss (geändert)

1. Die Stadt identifiziert mindestens zwei Projekte im Bereich Radverkehrsinfrastruktur, z. B. Radwegeneubau an der L611 von Völkenrode zum Bortfelder Kreisel oder an der L473 (Timmerlah - Groß Gleidingen) oder im Bereich Bienroder Weg zwischen Kloster St. Albertus Magnus und B58, die mit Hilfe des "Landesprogramms für beschleunigten Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur" bis Ende 2023 fertiggestellt sein sollen.

2. Falls zur Planung und Umsetzung andere Kommunen und das Land beteiligt werden müssen, sind die entsprechenden Kontakte aufzunehmen und erforderliche Vereinbarungen sachgerecht zu treffen.

3. Für die Vorplanungen werden, wenn die Stadt nicht das erforderliche Personal hat, externe Planungsbüros beauftragt.

4. Erforderliche Grundstückskäufe werden möglichst kurzfristig und kostengünstig auf Basis der Vorplanungen getätigt.

5. Die Umsetzung der Planung erfolgt nach Möglichkeit bis Ende 2023.

6. Eventuell zusätzlich erforderliche Finanzmittel für das Jahr 2021 werden in den Haushalt

eingestellt, Fördermittel des Landes sind zu berücksichtigen.

7. Es ist zu prüfen, welche weiteren Projekte der Stadt im Bereich Radverkehrsinfrastruktur von der Förderung durch das Land profitieren könnten, um so den Haushalt 2021 der Stadt zu entlasten.

8. Die eingesparten Mittel sollten vorzugsweise wieder in den Bereich Radverkehrsinfrastruktur eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

getrennte Abstimmung

Ziffer 1 bis 5 und 7: bei einer Enthaltung beschlossen

Ziffer 6 und 8: bei zwei Gegenstimmen und einigen Enthaltungen beschlossen

6.6. Teilhabe fördern: Barrierefreie Sitzungsorte 21-15184
Antrag der Gruppe Die Fraktion P²

Beschluss (geändert)

Der Antrag 21-15184 wird zur Beratung in den Bauausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis (zum Verweisungsbeschluss):
einstimmig beschlossen

6.7. Aktualisierung des "Konzeptes zur Regulierung des Bestandes wildlebender Stadttauben in Braunschweig" für eine saubere Stadt und mehr Tierschutz 21-15224
Antrag der Fraktionen/Gruppe Bündnis 90/Die Grünen, Die Fraktion P², CDU, Die Linke., BIBS, FDP und SPD

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, das seit 2004 bestehende „Konzept zur Regulierung des Bestandes wildlebender Stadttauben in Braunschweig“ ([6411/03](#) vom 27.01.2004) zu überarbeiten und entsprechend einer Neubestimmung des Ziels die bisherige Zielsetzung der Stadt Braunschweig im Umgang mit den Stadttauben, auf Basis der [Empfehlungen des Tierschutzbeirates des Landes Niedersachsen](#), die den Kommunen auf dem Erlasswege zugegangen sind, zu erweitern, anzupassen und zu aktualisieren. Das überarbeitete Konzept ist den zuständigen Gremien spätestens am Ende des 2. Quartals 2021 vorzulegen.

Das Modellprojekt, das seit 2019 auf dem Gelände der DB-Netz AG erfolgreich praktiziert wird, wird flächendeckend für die Stadt Braunschweig entwickelt und umgesetzt. Dazu sind geeignete Standorte für die ersten drei bis vier betreuten Taubenschläge zu definieren, Angebote und erforderliche Genehmigungen einzuholen, Gespräche zu führen, Öffentlichkeitsarbeit etc. zu betreiben, um im Juni 2021 die Schläge zu errichten.

Ziel ist eine deutliche Verbesserung der Stadthygiene, der Bürgerzufriedenheit und des Tierschutzes bei Stadttauben, in dem durch den Kotabsatz im Schlaginneren der öffentliche Raum vom Taubenkot entlastet und durch Austausch der Gelege durch Ei-Attrappen eine rechtskonforme und tierschutzfreundliche Populationskontrolle zur Reduktion des Bestandes gewährleistet wird.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

6.8. Vulnerable Bevölkerungsgruppen zuhause abholen 21-15229
Antrag der AfD-Fraktion

Ergebnis:

Der Antrag 21-15229 wird durch den Änderungsantrag 21-15229-01 ersetzt.

6.8.1. Vulnerable Bevölkerungsgruppen zuhause abholen 21-15229-01
Änderungsantrag zur Vorlage 21-15229
Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Beschluss:

Der Beschlusstext des ursprünglichen Antrags wird durch folgende Formulierung ersetzt:
"Da es nicht nur einen Impfstoffmangel, sondern auch Zugangsbarrieren wie unübersichtliche Webseiten, QR-Codes und häufig besetzte Hotlines gibt, beschließt der Rat der Stadt: die entsprechende Bevölkerungsgruppe wird zum Termin eingeladen, nach Verabredung zuhause abgeholt, zum Impfen in das Impfzentrum Stadthalle gefahren und wieder daheim abgesetzt."

Abstimmungsergebnis:

bei 4 Fürstimmen **abgelehnt**

7. Neubesetzung des Verwaltungsausschusses 21-15188

Ergebnis:

beschlossen in der Fassung der Vorlage 21-15188-01

7.1. Neubesetzung des Verwaltungsausschusses 21-15188-01

Beschluss:

Die aus der Anlage ersichtliche Sitzverteilung und Neubesetzung des Verwaltungsausschusses wird beschlossen. Als Beigeordnete und stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsausschusses sowie Ratsfrauen und Ratsherren mit beratender Stimme werden die in der Anlage genannten Ratsfrauen und Ratsherren bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

bei 3 Enthaltungen beschlossen

8. Neubesetzung der Ausschüsse 21-15189

Ergebnis:

beschlossen in der Fassung der Vorlage 21-15189-01

8.1. Neubesetzung der Ausschüsse**21-15189-01****Beschluss:**

Die Sitzverteilungen und Neubesetzungen der in der Anlage genannten Ausschüsse werden auf der Grundlage der Anträge und Benennungen der Fraktionen und Gruppe des Rates festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

bei drei Enthaltungen beschlossen

9. Bestellung von städtischen Vertretern in Aufsichtsräten städtischer Beteiligungen**21-15170****Beschluss:**

„1. Herr Wolfgang Wiechers wird aus dem Aufsichtsrat der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig abberufen und

Herr Ratsherr Prof. Dr. Dr. Wolfgang Büchs

(Vorschlagsrecht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

wird in den Aufsichtsrat der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig entsandt.

2. Herr Ratsherr Peter Rosenbaum wird aus dem Aufsichtsrat der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH abberufen und

Frau Ratsfrau Beate Gries

(Vorschlagsrecht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

wird in den Aufsichtsrat der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH entsandt.

3. Herr Oliver Büttner wird aus dem Aufsichtsrat der Stadtbau Braunschweig Sport und Freizeit GmbH abberufen und

Herr Jan-Peter Jannack

(Vorschlagsrecht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

wird in den Aufsichtsrat der Stadtbau Braunschweig Sport und Freizeit GmbH entsandt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

10. Bestellung von städtischen Vertretern in Gesellschafterversammlungen städtischer Beteiligungen**21-15220****Beschluss:**

„1. Herr Beschäftigter Dr. Bernhard Niehoff wird mit Ablauf des 31. März 2021 aus der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH abberufen und

Herr St. LD. Markus Schlimme

(Vorschlagsrecht des Oberbürgermeisters)

wird mit Wirkung vom 1. April 2021 in die Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH entsandt.

2. Herr Beschäftigter Dr. Bernhard Niehoff wird mit Ablauf des 31. März 2021 aus der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Braunschweig Sport und Freizeit GmbH abberu-

fen und

Frau StAfr Julia Ebeling

(Vorschlagsrecht des Oberbürgermeisters)

wird mit Wirkung vom 1. April 2021 in die Gesellschafterversammlung der Stadtbau Braunschweig Sport und Freizeit GmbH entsandt."

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

11. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig

21-15304

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Achte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

12. Einführung einer Zweitwohnungssteuer

21-15106

Ergebnis:

beschlossen in geänderter Fassung der Vorlage 21-15106-02

12.1. Einführung einer Zweitwohnungssteuer - Änderungsantrag

21-15106-01

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zweitwohnungssteuer zum 1. Januar 2022 einzuführen.
2. Die Einführung der Zweitwohnungssteuer wird um eine Erstwohnsitzinitiative ergänzt, in der die Verwaltung durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die wesentlichen Fragen der Steuer und die Folgen der Wahl des Erstwohnsitzes in der Stadt Braunschweig vor allem für Studierende informiert und Anreize dazu, z. B. durch Gutscheine oder ein Gewinnspiel, schafft. Die Erfahrungen aus anderen Kommunen, die bereits eine Erstwohnsitzinitiative durchgeführt haben, sind dabei zu berücksichtigen.
3. Die als Anlage 2 zur Vorlage [21-15106](#) beigefügte Satzung der Stadt Braunschweig über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) wird beschlossen.
4. Für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer werden 1 Stelle der Laufbahngruppe 1 (ehemaliger mittlerer Dienst) der BesGr A 8 und 0,5 Stellen der Laufbahngruppe 2 (ehemaliger gehobener Dienst) der BesGr A 10 ab 2021 eingerichtet.
5. Für die Dauer der Einführung der Zweitwohnungssteuer werden zusätzlich befristet 2 Stel-

len der Laufbahnguppe 1 (ehemaliger mittlerer Dienst) ab 1. Juli 2021 bereitgestellt.

6. Über die Erstwohnsitzinitiative wird die Verwaltung in den kommunalen Gremien berichten.

Abstimmungsergebnis:

bei vier Gegenstimmen beschlossen

12.2. Einführung einer Zweitwohnungssteuer

21-15106-02

Beschluss (ergänzt um den beschlossenen Änderungsantrag 21-15106-01):

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zweitwohnungssteuer zum 1. Januar 2022 einzuführen.

2. Die Einführung der Zweitwohnungssteuer wird um eine Erstwohnsitzinitiative ergänzt, in der die Verwaltung durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die wesentlichen Fragen der Steuer und die Folgen der Wahl des Erstwohnsitzes in der Stadt Braunschweig vor allem für Studierende informiert und Anreize dazu, z. B. durch Gutscheine oder ein Gewinnspiel, schafft. Die Erfahrungen aus anderen Kommunen, die bereits eine Erstwohnsitzinitiative durchgeführt haben, sind dabei zu berücksichtigen.

3. Die als Anlage 2 beigefügte Satzung der Stadt Braunschweig über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung) wird beschlossen.

4. Für die Erhebung der Zweitwohnungssteuer werden 1 Stelle der Laufbahnguppe 1 (ehemaliger mittlerer Dienst) der BesGr A 8 und 0,5 Stellen der Laufbahnguppe 2 (ehemaliger gehobener Dienst) der BesGr A 10 ab 2021 eingerichtet.

5. Für die Dauer der Einführung der Zweitwohnungssteuer werden zusätzlich befristet 2 Stellen der Laufbahnguppe 1 (ehemaliger mittlerer Dienst) ab 1. Juli 2021 bereitgestellt.

6. Über die Erstwohnsitzinitiative wird die Verwaltung in den kommunalen Gremien berichten.

Abstimmungsergebnis:

bei einer Enthaltung beschlossen

13. Haushaltsvollzug 2020 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG

21-15161

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

14. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € 20-14986

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

15. Ringgleis Anschluss Lehndorf zwischen Hannoversche Straße 67 und Saarbrückener Straße/Trierstraße 20-13869

**Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke
Satzungsbeschluss**

Ergebnis:

Mit Annahme des Änderungsantrages 21-15136-01 hat sich eine Abstimmung über die Vorelagen 20-13869, 20-13869-01 und 20-13869-02 erledigt.

15.1. Ringgleis Anschluss Lehndorf zwischen Hannoversche Straße 67 20-13869-01

**und Saarbrückener Straße/Trierstraße
Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke
Satzungsbeschluss**

Ergebnis:

Mit Annahme des Änderungsantrages 21-15136-01 hat sich eine Abstimmung über die Vorelagen 20-13869, 20-13869-01 und 20-13869-02 erledigt.

15.2. Ringgleis Anschluss Lehndorf zwischen Hannoversche Straße 67 20-13869-02

**und Saarbrückener Straße/Trierstraße
Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für Grundstücke
Satzungsbeschluss**

Ergebnis:

Mit Annahme des Änderungsantrages 21-15136-01 hat sich eine Abstimmung über die Vorelagen 20-13869, 20-13869-01 und 20-13869-02 erledigt.

15.3. Ringgleis Anschluss Lehndorf zwischen Hannoversche Straße 67 13869-01-03

**und Saarbrückener Straße/Trierstraße
Begründung einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht für
Grundstücke
Satzungsbeschluss
Stellungnahme der Verwaltung**

Ergebnis:

Die Stellungnahme 13869-01-03 wird zur Kenntnis genommen.

16. Gewährung von sonstigen Zuschüssen an Sportvereine - Übungsleiterentschädigungen 1. Halbjahr 2020 21-15171

Beschluss:

„1. Die Verteilung der städtischen Übungsleiterentschädigungen im Jahr 2020 erfolgt abweichend von Ziffer 3.62 der Sportförderlinien der Stadt Braunschweig durch die Verwaltung.

2. Abweichend von Ziffer 3.62 der Sportförderlinien der Stadt Braunschweig werden im Jahr 2020 auch Trainer/innen, die über eine gültige DOSB-Lizenz verfügen, nebenamtlich tätig sind und für diese Tätigkeit von ihrem Verein eine Vergütung erhalten, bei der Verteilung der städtischen Übungsleiterentschädigungen berücksichtigt.

3. Die in der Anlage unter den laufenden Ziffern 1 - 89 genannten Zuwendungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von bis zu 82.171,69 € werden gewährt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**17. Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen nach der Straßenausbaubeitragssatzung
- Aufwandsspaltung und Abschnittsbildung -** 20-14865

Beschluss:

„Gemäß § 3 Abs. 2 und § 9 der Straßenausbaubeitragssatzung (ABS) der Stadt Braunschweig vom 11. Mai 2010 in der derzeit geltenden Fassung wird für den Ausbau der nachfolgend unter Ziffer I aufgeführten Straßen die Aufwandsspaltung und für die unter Ziffer II aufgeführten Straßen die Abschnittsbildung und Aufwandsspaltung beschlossen.

I. Aufwandsspaltung

1.1 Wilhelmitorwall

Erneuerung des westlichen Radweges (zwischen den beiden Einmündungen der Ferdinandstraße) der Verkehrsanlage „Wilhelmitorwall“

1.2 John-F.-Kennedy-Platz/Lessingplatz

Erneuerung des nördlichen Radweges der Verkehrsanlage „John-F.-Kennedy-Platz/Lessingplatz/Bruchtorwall/Kalenwall“ zwischen Auguststraße und Lessingplatz (Verlängerung Hinter Ägidien)

1.3 Stobenstraße/Ägidienmarkt/Auguststraße (Westseite)

Erneuerung des westlichen Radweges der Verkehrsanlage „Stobenstraße/Ägidienmarkt/Auguststraße (westlich der Stadtbahngleise)“

1.4 Gifhorner Straße

Erneuerung des westlichen Radweges der Verkehrsanlage „Gifhorner Straße“ zwi-

- schen Hansestraße und OD-Grenze K2, Abschnittsnummer 75, Station 0,510
- 1.5 **Willy-Brandt-Platz (Ostseite)**
Erneuerung der Fahrbahn der Verkehrsanlage „Willy-Brandt-Platz“ zwischen Kurt-Schumacher-Straße und Schillstraße (östlich der Stadtbahngleise)
- Teilstreckenausbau zwischen Kurt-Schumacher-Straße und Höhe Gebäude Willy-Brandt-Platz 8 -
 - 1.6 **Celler Straße (Nordseite)**
Erneuerung des nördlichen Radweges der Verkehrsanlage „Celler Straße“ zwischen Neuer Weg und Petritorwall (nördlich der Stadtbahngleise)
 - 1.7 **Sonnenstraße/An der Martinikirche**
Erneuerung der Fahrbahn der Verkehrsanlage „Sonnenstraße/An der Martinikirche“ zwischen Güldenstraße und Altstadtmarkt - Teilstreckenausbau zwischen Güldenstraße und Scharnstraße -
 - 1.8 **Hansestraße**
Erneuerung der Fahrbahn der Verkehrsanlage „Hansestraße“ zwischen Mittellandkanal und Ernst-Böhme-Straße
 - 1.9 **Berliner Straße (Nordseite)**
Erneuerung des nördlichen Radweges der Verkehrsanlage „Berliner Straße“ zwischen Petzvalstraße und Moorhüttenweg (nördlich der Stadtbahngleise)

II. Aufwandsspaltung und Abschnittsbildung

- 2.1 **Ernst-Böhme-Straße zwischen Wendener Weg und Wormsstraße**
Erneuerung des westlichen Radweges der Verkehrsanlage „Ernst-Böhme-Straße“ zwischen Wendener Weg und Wormsstraße im Abschnitt zwischen Wendener Weg und der Straße Am Hafen

Abstimmungsergebnis:

bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen

-
18. **Bebauungsplan "Zentrum Elbestraße, 1. Änderung", WI 111** **20-14921**
Stadtgebiet zwischen Elbestraße, Lichtenberger Straße, Havelstraße und Selkeweg
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss

Beschluss:

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß Anlage 5 zu behandeln.
2. Der Bebauungsplan „Zentrum Elbestraße, 1. Änderung“, WI 111, wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

-
19. **Bebauungsplan "Watenbüttel/Celler Heerstraße", WT 55** **20-15012**
Stadtgebiet Celler Heerstraße zwischen Konradstraße und Schle-

**sierweg
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss**

Beschluss:

1. Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß Anlage 5 zu behandeln.
2. Der Bebauungsplan „Watenbüttel/Celler Heerstraße“, WT 55 wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

20. Interkommunales Gewerbegebiet A2/A39

21-15041

Beschluss:

Auf der Grundlage des Konzeptes regionalbedeutsamer Gewerbestandorte (KOREG), ID: 45 Interkommunales Gewerbegebiet Autobahnkreuz Wolfsburg/Königslutter am Elm (A2/A39), wird eine Machbarkeitsstudie mit dem Ziel beauftragt, die Potentiale einer gewerblichen Entwicklung im Suchraum zu prüfen.

Kooperationspartner sind die Städte Braunschweig und Wolfsburg und die Landkreise Helmstedt und Wolfenbüttel. Die Kosten der Machbarkeitsstudie inkl. Zentraler Fachgutachten in derzeit geschätzter Höhe von 200.000 EURO werden zu jeweils 25% von den Beteiligten getragen. Hierzu wird eine erste Kooperationsvereinbarung geschlossen

Abstimmungsergebnis:

bei einigen Gegenstimmen beschlossen

**20.1. Interkommunales Gewerbegebiet A2/A39
Mitteilung der Verwaltung**

21-15041-01

Ergebnis:

Die Mitteilung 21-15041-01 wird zur Kenntnis genommen.

**20.2. Interkommunales Gewerbegebiet A2/A39
Änderungsantrag zur Vorlage 21-15041
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

21-15041-02

Beschluss:

[Absätze 1 und 2 unverändert.]

Die Aspekte und Themen im Anhang sollen im Rahmen der Machbarkeitsstudie besonders berücksichtigt werden. Die Machbarkeitsstudie soll so von Beginn an auf eine möglichst umwelt- und klimaverträgliche sowie innovative Entwicklung dieser potenziellen Gewerbefläche ausgerichtet werden. Die Anlage ist Teil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:
bei einigen Fürstimmen abgelehnt

**21. Anträge - Fortsetzung weitere Anträge i.S.v. § 14 Ziff. 9 der Ge-
schäftsordnung**

21.1. Ringgleis-Anschluss für Lehndorf - alternative Streckenführung 21-15136
Antrag der CDU-Fraktion

Ergebnis:
Der Antrag 21-15136 wird durch den Änderungsantrag 21-15136-01 ersetzt.

**21.1.1. Ringgleis-Anschluss für Lehndorf - Ausweisung von Fahr-
radstraßen/Schaffung eines Ringgleis-Zubringers - Änderungsan-
trag** 21-15136-01
Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und CDU

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, den Anschluss Lehndorfs an das Ringgleis über die Strecke Ringgleis - Ernst-Amme-Straße - Julius-Konegen-Straße - Friedlandweg - Saarbrückener Straße/Sudetenstraße als Zwischenlösung zu realisieren und dazu die genannten Straßen als Fahrradstraßen auszuweisen und ggf. in diesem Zusammenhang notwendige verkehrliche Ertüchtigungen vorzunehmen.
2. Zur Schaffung eines attraktiven Zubringers für den Radverkehr beginnt die Verwaltung parallel mit der Planung einer Ringgleisverbindung durch das zukünftig als Wohngebiet vorgesehene Gelände der Firma Bühler. Die Verwaltung tritt dazu zeitnah in Verhandlungen mit dem Investor über die Schaffung eines entsprechenden Ringgleis-Zubringers ein.
3. Die Verwaltung wird gebeten, für den Verwaltungsausschuss eine Vorlage zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan LE 39 (Vorlage 19-12184) vorzulegen. Ferner wird die Verwaltung gebeten, für die ebenfalls beschlossene Veränderungssperre (Vorlage 20-13444) eine Vorlage zur Veränderung des Geltungsbereiches (Herausnahme der Flächen der ehemaligen Gleisanlage) für die nächste Ratssitzung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:
getrennte Abstimmung:
Abs. 1 und 2: bei wenigen Gegenstimmen beschlossen
Abs. 3: bei einigen Gegenstimmen beschlossen

22. Anfragen

22.1. Braunschweiger Zoo "Arche Noah" 21-15228

Anfrage der AfD-Fraktion

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 21-15228-01 vor. Eine Nachfrage wird beantwortet.

22.1.1.Braunschweiger Zoo "Arche Noah"
Stellungnahme der Verwaltung

21-15228-01

Ergebnis:

Die Stellungnahme 21-15228-01 wird zur Kenntnis genommen.

22.2. Home-Office Arbeitsplätze in der städtischen Verwaltung
Anfrage der BIBS-Fraktion

21-15205

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 21-15205-01 vor. Eine Nachfrage wird beantwortet.

22.2.1.Home-Office Arbeitsplätze in der städtischen Verwaltung
Stellungnahme der Verwaltung

21-15205-01

Ergebnis:

Die Stellungnahme 21-15025-01 wird zur Kenntnis genommen.

22.3. Bericht über die klärenden Gespräche zwischen dem Oberbürgermeister und den Vertragspartnern über den schnellen Weiterverkauf des Wolters-Grundstücks
Anfrage der BIBS-Fraktion

21-15213

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 21-15213-01 vor. Eine Nachfrage wird beantwortet.

22.3.1.Bericht über die klärenden Gespräche zwischen dem Oberbürgermeister und den Vertragspartnern über den schnellen Weiterverkauf des Wolters-Grundstücks
Stellungnahme der Verwaltung

21-15213-01

Ergebnis:

Die Stellungnahme 21-15213-01 wird zur Kenntnis genommen.

22.4. Dringlichkeitsanfrage: akuter Corona-Ausbruch im Städtischen Klinikum
Dringlichkeitsanfrage der CDU-Fraktion

21-15260

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt durch Ersten Stadtrat Geiger (Stellungnahme 21-15260-01). Zusatzfragen werden beantwortet.

22.4.1.Dringlichkeitsanfrage: akuter Corona-Ausbruch im Städtischen Klinikum
Stellungnahme der Verwaltung

21-15260-01

Ergebnis:

Die Stellungnahme 21-15260-01 wird zur Kenntnis genommen.

22.5. Dringlichkeitsanfrage: Sind fehlende Investitionen die Ursache der Störungen der Fernwärmeversorgung?
Dringlichkeitsanfrage der Fraktion Die Linke.

21-15288

Ergebnis:

Die Beantwortung erfolgt durch Oberbürgermeister Markurth (Stellungnahme 21-15288-01). Zusatzfragen werden beantwortet.

22.5.1.Dringlichkeitsanfrage: Sind fehlende Investitionen die Ursache der Störungen der Fernwärmeversorgung?
Stellungnahme der Verwaltung

21-15288-01

Ergebnis:

Die Stellungnahme 21-15288-01 wird zur Kenntnis genommen.

Vorsitz

Schriftführung